

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 88. Mittwoch, den 26. September 1821.

Bemerkung, den israelitischen Gottesdienst betreffend.

Eine erfreuliche Erscheinung im Cultur-Stande der Israeliten sind die großen Fortschritte, welche sie seit einigen Jahren in der Kanzelberedsamkeit gemacht haben; man lese nur die Vorträge der Hamburger Tempelprediger, der Doctoren Salomon und Klein, welche Fülle der Gedanken, welcher Reichthum der Bilder und Worte, welche Gediegenheit- und wahre Wohlberedsamkeit herrscht nicht in ihren Predigten! Auch erfreut sich die Berliner Gemeinde eines vorzüglichen Kanzelredners in der Person des Herrn Dr. Günzburg; wem sind die vortrefflichen Reden des Prediger Wolff's zu Dessau unbekannt, dessen Sohn,

der als Prediger bei der zu Leipzig während den Messen gehaltenen gottesdienstlichen Versammlungen angestellte Herr Wolffson vollkommen in die Fußtapfen des Vaters tritt, und dereinst einer der vorzüglichsten Prediger zu werden verspricht. Wie man sagt, soll der zu Kopenhagen unter königlicher Autorität bei der dortigen Gemeinde angestellte Catechet, Herr Manheimer, bei seiner Durchreise allhier, an dem den 27. und 28. dieses einfallenden israelitischen Neujahrsfeste als Kanzelredner mehrere Vorträge halten. Der große Beifall, welchen seine Reden zu Berlin und Wien neulich erhalten haben, verspricht seinen Zuhörern einen vorzüglichen geistigen Genuß und wird die Bestätigung der Eingang's dieses gemachten Bemerkung liefern. 3.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 26sten: der Wald bei Herrmannstadt.

Bekanntmachung. Endesunterzeichneter giebt sich hierdurch die Ehre, einem resp. hiesigen, als auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er, aufgefordert durch den Beifall mehrerer Kenner, heute, den 26. d. M. im Garten der großen Funkenburg ein zweites, großes

Land- und Wasserfeuerwerk

geben wird. In mehreren, gewiß allgemeinen Beifall einärntenden Abtheilungen, wird eine mit vielem Fleiß gearbeitete große Decoration sich besonders auszeichnen. Das Nähere besagen die Zettel.

Carl Hennig, Feuerwerker.